Bildungsplan Pizzinini 2026-2027

Das Projekt bietet ein strukturiertes Programm der arbeitsmarktnahen Ausbildung und beruflichen Weiterbildung im Bereich des Personenverkehrs und reagiert damit gezielt auf den aktuellen Mangel an qualifizierten Busfahrerinnen und Busfahrern. Es richtet sich sowohl an Berufseinsteiger - insbesondere durch gezielte Vorbereitung auf den Führerschein D und die CQC - als auch an bereits tätige Fahrerinnen und Fahrer, die ihre fachlichen Kompetenzen festigen und erweitern möchten. In insgesamt 17 Kursfolgen mit 55 Modulen werden technische, rechtliche, sprachliche und sicherheitsrelevante Inhalte vermittelt. Die Teilnehmenden werden Schritt für Schritt zu einer vollständigen beruflichen Einsatzfähigkeit geführt. Theorie, praktische Übungen und erfahrungsorientiertes Lernen greifen dabei ineinander, um operative Zweisprachigkeit, verantwortungsbewusstes Fahrverhalten und Professionalität zu fördern. Damit trägt das Projekt nachhaltig zur Qualität und Sicherheit des öffentlichen Verkehrs bei.

Ziele und erwartete Ergebnisse:

Das Projekt verfolgt zwei übergeordnete Ziele: Zum einen sollen neue, qualifizierte Fahrer:innen ausgebildet und ihr Einstieg in den Arbeitsmarkt und den öffentlichen Dienst erleichtert werden. Zum anderen sollen die Kompetenzen des bereits beschäftigten Personals gestärkt und aktualisiert werden, um Sicherheit, Effizienz und Arbeitsqualität zu verbessern. Dieses Ziel fügt sich vollständig in die Priorität der Ausschreibung ein, die auf Kompetenzsteigerung, Beschäftigungsförderung und die Verbesserung öffentlicher Dienstleistungen abzielt.

Die spezifischen Projektziele setzen an mehreren Ebenen an: Zunächst steht der Zugang zum Beruf der Busfahrerin bzw. des Busfahrers im Mittelpunkt, den Ausbildungswege am Arbeitsplatz erleichtern, indem sie Qualifikationen, technische Kompetenzen und Betriebssicherheit vereinen. Darauf aufbauend werden technische und rechtliche Kenntnisse vertieft, insbesondere zu Fahrzeugsicherheit, Montage der Schneeketten, unvorhergesehenen Situationen und der Straßenverkehrsordnung. Ebenso wichtig ist die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten im zweisprachigen Kontext, um den Umgang mit Fahrgästen zu verbessern und kritischen Situationen vorzubeugen. Hinzu kommt die Förderung eines sicheren, umweltschonenden Fahrstils durch praxisnahe Module und Eco-Driving-Übungen, mit Effekten auf Sicherheit, Verbrauch und Emissionen. Nicht zuletzt zielt das Projekt auf mehr operative Selbstständigkeit und berufliche Verantwortung ab, um Risiken zu senken und die Zuverlässigkeit zu erhöhen und stärkt so auch die organisatorische Leistungsfähigkeit des Unternehmens, das auf geschultes, einsatzbereites Personal zählen kann.

Projektnummer: ESF1_d1_0128

Zeitraum: Oktober 2026 bis März 2028

Genehmigter öffentlicher Beitrag: 113.491,00 Euro

Brixen, 12.10.2026